



Inhaltsübersicht

• • • IMPULSE • • •
"Patentarzt" für Grundschüler

Anlagen	2
Stellenausschreibungen	3
- Ausschreibung von Schulratsstellen - Berichtigung	3
- Funktionsstellen an Grund-/Haupt- und Mittelschulen	4
- Beratungsrektor/Beratungsrektorin Staatliches Schulamt Lichtenfels	8
- Lehrer/Lehrerinnen an Grund- oder Mittelschulen	9
- Leiter/Leiterin Seminar Sonderpädagogik	11
Allgemeine Bekanntmachungen	13
- Hinweise auf amtliche Bekanntmachungen	13
Nichtamtlicher Teil	14
- Funktionsstelle Förderzentrum Wunsiedel	14
- Funktionsstelle Förderzentrum Forchheim	16
- Grundschulpädagogen/innen LMU München	18
Hinweise	19
- "Von der Kraft der Seelsorge"	19
- Mathe-Fitnessstag	19
- Werken und Gestalten	19
- Jobbörse YOURFIRM	21
Sonstiges	22
- Internetplattform der Regierung von Oberfranken	22
- Regionale Lehrerfortbildung	22
- Wettbewerbe	22

Anlagen

Anlage 1:

Schulseelsorge

Anlage 2:

Mathe-Fitnesstag

Stellenausschreibungen

Ausschreibung von Schulratsstellen - Berichtigung

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus
vom 24. April 2012 Az.: IV.3 – 5 P 7001.1.1 – 4b.6 787

Die mit Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 10. Januar 2012 (KWMBEibl. S. 17*) erfolgte Ausschreibung der Stelle eines weiteren Schulrats bzw. einer weiteren Schulrätin beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Lichtenfels wird wie folgt berichtigt.

Es können sich Schulaufsichtsbeamte bzw. Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte bzw. Beamtinnen bewerben, die unbeschadet der allgemeinen beamten- und laufbahnrechtlichen Erfordernisse die Lehramtsbefähigung an Volksschulen oder an Grundschulen oder Hauptschulen besitzen und eine mindestens vierjährige Bewährung im Volksschul-, Grund- oder Hauptschuldienst in einem Amt als Konrektor bzw. Konrektorin, Rektor bzw. Rektorin, Beratungsrektor bzw. Beratungsrektorin oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin besitzen. Der Bewährungszeit stehen Zeiten einer Tätigkeit als Institutsrektor bzw. Institutsrektorin, wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. wissenschaftliche Mitarbeiterin im Hochschulbereich oder Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin in der Schulaufsicht gleich.

Bemerkung:

Eine Berichtigung ist erforderlich, da im Rahmen der bisherigen Stellenausschreibung als Anforderungsprofil lediglich die Lehramtsbefähigung an Volksschulen oder an Hauptschulen genannt wurde, nicht aber die Lehramtsbefähigung an Grundschulen.

T e r m i n e:

Die Bewerbungen sind bis **spätestens 09. Mai 2012** beim zuständigen Schulamt einzureichen.

Das Staatliche Schulamt wird gebeten, die Bewerbungen bis zum **14. Mai 2012** der Regierung von Oberfranken vorzulegen

Dr. B r o s i g, Abteilungsdirektor

Funktionsstellen an Grund- und Mittelschulen

Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Grund- und Mittelschulen

Schulamt	Schule Schulort	Schülerjahr- gänge Schüler	Planstelle Bes. Gruppe
Voraussetzung			
Hinweise zur Schule			
Bamberg- Stadt	Volksschule Bamberg - Wunderburg (Grundschule)	1 - 4 193 Schüler	Konrektor A 13 + AZ
Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktueller, mehrjähriger Grundschulerfahrung sichere EDV-Kenntnisse			
Bamberg- Land	Grundschule Burgebrach (Grundschule)	1 - 4 234 Schüler	Konrektor A 13 + AZ
Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktueller, mehrjähriger Grundschulerfahrung sichere EDV-Kenntnisse			
Schule mit Schulprofil Inklusion			
Bamberg- Land	Volksschule Buttenheim (Grundschule)	1 - 4 197 Schüler	Konrektor A 13 + AZ
Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktueller, mehrjähriger Grundschulerfahrung sichere EDV-Kenntnisse			
Schule mit Ganztagsklassen			

Coburg-Stadt	Rückert-Mittelschule Coburg (Mittelschule)	5 - 9 / 10 315 Schüler	Rektor A 14
Lehramt an Hauptschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktueller, mehrjähriger Hauptschulerfahrung Anwendererfahrung Schulverwaltungsprogramm			
Gebundene Ganztagschule, M-Klassen (im jährl. Wechsel mit der Heiligkreuz-Mittelschule Coburg), Mittelschule im Verbund wiederholte, 4. Ausschreibung			
Kulmbach	Grundschule Stadtsteinach + Mittelschule Stadtsteinach- Untersteinach	1 - 4 + 5 - 9 257 Schüler	Konrektor A 13 + AZ
(Grundschule / Mittelschule)			
Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktueller, mehrjähriger Grundschulerfahrung sichere EDV-Kenntnisse			
Lichtenfels	Volksschule Burgkunstadt- Mainroth	1 - 4 234 Schüler	Konrektor A 13 + AZ
(Grundschule)			
Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktueller, mehrjähriger Grundschulerfahrung sichere EDV-Kenntnisse			
zweihäusige Schule			

Die Ausschreibungen erfolgen vorsorglich und vorbehaltlich evtl. zu treffender schulorganisatorischer Maßnahmen, des tatsächlichen Freiwerdens der Stellen oder der Besetzung von Stellen aus dienstlichen Gründen mit Stelleninhabern.

Zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kann es auch kommen, wenn sich Versetzungsbewerber zusammen mit Beförderungsbewerbern bewerben. Die Regierung von Oberfranken wird in diesem Fall über die Versetzungsanträge stets vorab entscheiden.

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im amtlichem Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Im Internetangebot der Regierung von Oberfranken finden Sie auf der Seite des [Oberfränkischen Schulanzeigers](#) die Links auf die Schulanzeiger der anderen Regierungsbezirke.

Auf die "Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke", Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.23 489, wird ausdrücklich verwiesen.

Insbesondere gilt dies für Nr. 5.4 "Erforderliche Qualifikation von Führungskräften" und Nr. 5.5 "Erforderliche dienstliche Beurteilungen".

Im Rahmen der **Qualifikation von Führungskräften an der Schule** (KWMBL I Nr. 2/2007) ist seit dem 01.08.2009 die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Das Portfolio mit den entsprechenden Fortbildungsnachweisen zum Modul A ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen. Bitte benutzen Sie dazu das Formular „**Portfolioübersicht Vorqualifikation Modul A**“ (www.regierung.oberfranken.bayern.de >Formulare >Schulen-Lehrpersonal >Bewerbung).

Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 1. Oktober) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt.

Die Ausschreibungen erfolgen nach den seit 01.01.2011 vorgesehenen Neueinstufungen:

Schulen bis einschließlich 180 Schüler	Rektor/in	A 13	+	AZ ¹
Schulen zwischen 181 und 360 Schüler	Konrektor/in	A 13	+	AZ ¹
	Rektor/in	A 14		
Schulen ab 361 Schüler	Konrektor/in	A 13	+	AZ ²
Schulen ab 541 Schüler	2. Konrektor/in	A 13	+	AZ ¹
	1. Konrektor/in	A 13	+	AZ ²
	Rektor/in	A 14	+	AZ ¹

Amtszulagen (Stand: Dez. 2011): AZ¹ 170,37 € bzw. AZ² 220,00 €

Wegen der Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber verlängert sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus.

Die Regierung von Oberfranken strebt einen höheren Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen an. Es wird deshalb besonders begrüßt, wenn sich Frauen bewerben.

Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal vier Wochenstunden ermäßigen und Schulleiterstellvertreter um maximal sechs Wochenstunden. Bei Teilnahme am verpflichtenden Arbeitszeitkonto erhöht sich die Teilzeitfähigkeit während der Ansparphase um jeweils eine Wochenstunde.

Die Stellen sind, soweit kein besonderer Hinweis beigefügt ist, für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Da Angehörige von Schulleitern, ständigen Vertretern und weiteren Vertretern nicht an der gleichen Schule verwendet werden dürfen, ist die Berücksichtigung einer Bewerbung bei derartigen Konstellationen ausgeschlossen, es sei denn der Angehörige erklärt sich mit seiner Wegversetzung einverstanden. Angehörige sind gemäß Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes Ehegatten, Verlobte, Verwandte und Verschwägte gerader Linie, Geschwister, Kinder der Geschwister, Ehegatten der Geschwister, Geschwister des Ehegatten, Geschwister der Eltern sowie Pflegeeltern und Pflegekinder.

Umzugskostenvergütung kann nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden persönlichen Gründen erfolgt und die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.

Es wird erwartet, dass Schulleiter/Schulleiterinnen ihre Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nehmen.

Termine:

- | | |
|---|---------------------|
| 1. Vorlage der Bewerbung bei dem für die Lehrkraft zuständigen Schulamt: | 16. Mai 2012 |
| 2. Weiterleitung der Bewerbung an das für die ausgeschriebene Stelle zuständige Schulamt: | 22. Mai 2012 |
| 3. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung (SG 40.2): | 30. Mai 2012 |

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Beratungsrektor/Beratungsrektorin Staatliches Schulamt Lichtenfels

Ausschreibung einer Stelle für das Amt einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors (BesGr. A 13 + AZ) für die Schulberatung (als Schulpsychologe/Schulpsychologin) im Bereich des Staatlichen Schulamtes Lichtenfels

Für die Schulberatung an Volksschulen im Regierungsbezirk Oberfranken wird die Stelle einer Beratungsrektorin / eines Beratungsrektors (Schulpsychologin / Schulpsychologe) der Besoldungsgruppe A 13 + AZ zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Der Einsatz erfolgt überwiegend im Bereich des Staatlichen Schulamtes Lichtenfels.

Die Aufgaben ergeben sich aus Art. 78 Abs. 1 BayEUG und der KMBek "Schulberatung in Bayern" vom 29. Oktober 2001 (KWMBI 1 Nr. 22/2001 5. 454).

Als Bewerberinnen und Bewerber kommen in Betracht:

1. Schulpsychologinnen/Schulpsychologen mit einem Erweiterungsstudium der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt im Rahmen des Lehramtsstudiums
2. Schulpsychologinnen/Schulpsychologen mit einem abgeschlossenen Zweitstudium der Psychologie von mindestens vier Semestern

Auf die neuen Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke", Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011 Az: IV.5 – 5 P 7010.1 – 4.23 489, wird ausdrücklich verwiesen.

Die Bewerberin/der Bewerber soll über Erfahrungen in der schulpsychologischen Tätigkeit verfügen.

Dem Bewerbungsschreiben ist ein Nachweis des schulpsychologischen Werdegangs beizugeben.

Die Regierung von Oberfranken strebt einen höheren Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen an. Es wird deshalb besonders begrüßt, wenn sich Frauen bewerben. Die ausgeschriebene Funktionsstelle ist teilzeitfähig.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Termine:

1. Vorlage der Bewerbung bei dem für die Lehrkraft zuständigen Schulamt: **16. Mai 2012**
2. Weiterleitung der Bewerbung an das für die ausgeschriebene Stelle zuständige Schulamt: **22. Mai 2012**
3. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung (SG 40.2): **30. Mai 2012**

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Lehrer/Lehrerinnen an Grund- oder Mittelschulen

Ausschreibung von Stellen für Lehrer/Lehrerinnen an Grund- oder Mittelschulen

Zum nächsten Schuljahr werden Lehrer/Lehrerinnen gesucht, die im angegebenen Schulamt die in der Tabelle beschriebene Tätigkeit längerfristig übernehmen wollen.

Staatliches Schulamt Schule	Tätigkeit	Vorausgesetzte Qualifikationen
Kulmbach Johann-Georg-Wilhelm- Meußdoerffer-Volksschule (Grundschule)	Klassenleiter/in einer Klasse 1/2 im Rahmen des Modellversuchs „Flexible Grundschule“	<ul style="list-style-type: none"> • Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktueller, mehrjähriger Grundschulerfahrung • Unterrichtserfahrung in jahrgangskombinierten Klassen • Bereitschaft zur Mitwirkung im Modellversuch „Flexible Grundschule“ als Klassenleiter/in
Kulmbach Volksschule Burghaig (Grundschule)	Klassenleiter/in einer Klasse 1/2 im Rahmen des Modellversuchs „Flexible Grundschule“	<ul style="list-style-type: none"> • Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktueller, mehrjähriger Grundschulerfahrung

		<ul style="list-style-type: none">• Unterrichtserfahrung in jahrgangskombinierten Klassen• Bereitschaft zur Mitwirkung im Modellversuch „Flexible Grundschule“ als Klassenleiter/in
--	--	--

Hinweise zur Bewerbung:

Interessierte Lehrkräfte werden gebeten, ihre Bewerbung auf dem Formblatt **„Bewerbung um eine im Oberfränkischen Schulanzeiger ausgeschriebene Lehrerstelle“** mit allen erforderlichen Angaben und Qualifikationsnachweisen an das eigene Schulamt zu richten. Das Formblatt ist auf der Homepage der Regierung von Oberfranken unter Download > Formulare > Schulen-Lehrpersonal zu finden.

In Frage kommende Lehrkräfte, die noch nicht im Bereich der angegebenen Schulämter tätig sind, werden dorthin versetzt. Die Festlegung der neuen Stammschule erfolgt nach dienstlichen Notwendigkeiten.

Die Bewerbungsmöglichkeiten beziehen sich nur auf die im Regierungsbezirk Oberfranken bereits eingesetzten Lehrkräfte! Als Bewerber kommen daher nur Beamte auf Lebenszeit, Beamte auf Probe sowie Lehrer auf unbefristeten Arbeitsvertrag bzw. auf Arbeitsvertrag mit der Zusage auf anschließende Weiterbeschäftigung in Frage. Lehramtsanwärter, Lehrer mit befristetem Arbeitsvertrag ohne Zusage einer anschließenden Weiterbeschäftigung können sich nicht bewerben.

T e r m i n e :

1. Vorlage der Bewerbungen bei dem für den Bewerber zuständigen Schulamt: **16. Mai 2012**
2. Vorlage der Bewerbungen bei dem für die Ausschreibung zuständigen Schulamt: **22. Mai 2012**
3. Vorlage der Bewerbungen bei der Regierung (SG 40.2): **30. Mai 2012**

Dr. B r o s i g, Abteilungsdirektor

Leiter/Leiterin Seminar Sonderpädagogik

Ausschreibung einer Stelle als Leiter/ Leiterin eines Seminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Fachrichtung "Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik"

Für den Vorbereitungsdienst „Lehramt für Sonderpädagogik“ ist zum Schuljahr 2012/13 die Stelle des Leiters/der Leiterin eines Studienseminars der sonderpädagogischen Fachrichtung **"Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik"** zu besetzen.

Dienst- und Seminarsitz werden in dem Regierungsbezirk liegen, aus dem der bevorzugte Bewerber/die bevorzugte Bewerberin kommt.

Der Dienstbereich erstreckt sich über die Regierungsbezirke Oberfranken, Unterfranken und Mittelfranken.

Für die Beförderung zum Seminarrektor/Seminarrektorin (BesGr. A 14 +AZ) als Leiter/Leiterin eines Seminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt für Sonderpädagogik kommen Studienräte im Förderschuldienst mit der Fachrichtung Gehörlosen und Schwerhörigenpädagogik als Bewerberinnen und Bewerber in Frage, die die Voraussetzungen gemäß den "Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke" (KMBek vom 18. März 2011 Az.: IV.5-5 P 7010.1-4..23 489, KWMBI Nr. 8/ 2011, S. 63) erfüllen. Weiterhin sind gute Kenntnisse in Deutscher Gebärdensprache (DGS) erwünscht.

Der formlosen Bewerbung sind beizufügen:

1. ein Lebenslauf mit genauen Angaben über den Bildungsgang, gegebenenfalls auch über Veröffentlichungen fachlicher Art sowie
2. eine Zusammenstellung der bisherigen dienstlichen Verwendung;

Die Bewerber/Bewerberinnen werden zu einem Auswahlgespräch an die Regierung von Oberfranken eingeladen.

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerber/Bewerberinnen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art.2 Abs. 1, Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz – BayGIG -). Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Ernennung zum Seminarrektor/zur Seminarrektorin der Besoldungsgruppe A 14 + AZ erfolgt zum frühestmöglichen Zeitpunkt gemäß der haushaltsrechtlichen Vorschriften.

T e r m i n :

Die Bewerbungen sind spätestens bis **25. Mai 2012** bei der Regierung von Oberfranken, **Sachgebiet 41**, einzureichen.

Dr. Brosig, Abteilungsdirektor

Allgemeine Bekanntmachungen

Hinweise auf amtliche Bekanntmachungen

**Änderung der Bestimmungen
über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrkräfte
im öffentlichen Dienst an Grund- und Hauptschulen, Förderschulen,
Realschulen, beruflichen Schulen und Gymnasien**

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus
Az.: II.5-5 P 4004-6b.130
vom 17. Februar 2012 332

Den gesamten Text finden Sie unter:

<https://www.verkuendung-bayern.de/kwmbbl/jahrgang:2012/heftnummer:6/seite:129>

Nichtamtlicher Teil

Funktionsstelle Förderzentrum Wunsiedel

Ausschreibung einer Funktionsstelle als stv. Schulleiter/in an einem Sonderpädagogischen Förderzentrum

Schulträger	Bezeichnung der Schule	Schulgliederung	Planstelle Bes.Gr.	Fachrichtung
Verein „Hilfe für das lernbehinderte Kind i. L. Wunsiedel i. F. e.V.“, Geschäftsstelle Landratsamt Wunsiedel, Jean-Paul-Str. 9, 95632 Wunsiedel	Siebensternschule Selb Sonderpädagogisches Förderzentrum, Jahnstr. 63, 95100 Selb	<ul style="list-style-type: none"> - 8 Kinder in 1 SVE-Gruppe - <u>112 Schüler insg.</u> - davon 51 in der Grundschulstufe, davon 30 Schüler in Diagnose- und Förderklassen - davon 43 Schüler in der Hauptschulstufe, davon 17 Schüler in den Klassen 7-9, die als SDW-Klassen geführt werden - davon 18 Schüler mit dem Förderbedarf emotionale u. soziale Entwicklung in 3 ausgelagerten Klassen in Gut Blumenthal und Franken; - Mobile sonderpädagogische Hilfen (mSH) - Mobile Sonderpädagogische Dienste (MSD) 	Sonder- schulkon- rektor/in A 14 + Z	<ul style="list-style-type: none"> - Lehramt an Sonderschulen, Förderschwerpunkte: - Lernen - Sprache - sozioemotionale Entwicklung <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> langjährige Erfahrung in einer dieser Fachrichtungen

Die Stelle ist für Schwerbehinderte geeignet.

Folgende Qualifikationen sind erwünscht:

- ❖ Bereitschaft und Fähigkeit zu innovativem pädagogischen Denken und Handeln im Rahmen der inneren und äußeren Schulentwicklung
- ❖ Erfahrungen im Bereich der sozial-emotionalen Entwicklung und in den verschiedenen sonderpädagogischen Handlungsfeldern
- ❖ Grundlagen der Personalführung und – entwicklung, Beratung
- ❖ Bereitschaft zur Kooperation mit Grund- und Mittelschulen, Förderschulen, SVE und Kindergärten

- ❖ Vertrautheit mit der Arbeit und Koordination von MSD, msH und SVE
- ❖ Sicherheit im Einsatz der modernen Kommunikationstechniken im Unterricht und in der Schulverwaltung (EDV-Kenntnisse)
- ❖ Vertrautheit mit den aktuellen Entwicklungen im Förderschulbereich
- ❖ Konstruktive Zusammenarbeit mit dem Trägerverein
- ❖ Bereitschaft zur persönlichen Fort- und Weiterbildung
- ❖ Persönliche Kompetenz u.a. in den Bereichen Kommunikation, Teamarbeit, Personalführung, Beratung, Problemlösung

Unbedingt notwendig:

Wird eine staatliche Lehrkraft im Beamtenverhältnis zur stv. Schulleiterin bzw. zum stv. Schulleiter bestellt, kann diese dann in das entsprechende Amt befördert werden, wenn das Auswahlverfahren im Grundsatz dem in den „Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke“, Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.23 489, (veröffentlicht im KWMBI Nr. 8,03.05.2011, Seite 63) festgelegten Verfahren entspricht. Dabei wird insbesondere auf Nr. 5.4 „Erforderliche Qualifikation von Führungskräften“ und Nr. 5.5 „Erforderliche dienstliche Beurteilungen“ dieser Richtlinie verwiesen.

Da Angehörige von Schulleitern, ständigen Vertretern und weiteren Vertretern nicht an der gleichen Schule verwendet werden dürfen, ist die Berücksichtigung einer Bewerbung bei derartigen Konstellationen ausgeschlossen, es sei denn der Angehörige erklärt sich mit einer Wegversetzung einverstanden. Angehörige sind gemäß Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetz Ehegatten, Verlobte, Verwandte und Verschwägte gerader Linie, Geschwister, Kinder der Geschwister, Ehegatten der Geschwister, Geschwister des Ehegatten, Geschwister der Eltern sowie Pflegeeltern und Pflegekinder.

Folgende Erklärung ist dazu abzugeben und den Bewerbungsunterlagen beizufügen:
„Unter Bezugnahme auf Nr. 3.2 der Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KWMBI. Nr. 8, 03.05.2011, Seite 63) erkläre ich, dass keines der in Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz genannten Verwandtschaftsverhältnisse meiner Versetzung bzw. meiner Bewerbung entgegensteht.“

Lehrkräfte, die sich gleichzeitig um mehrere Stellen in Bayern bewerben, haben in jeder Bewerbung anzugeben, um welche Stelle sie sich noch beworben haben. Des weiteren werden sie im eigenen Interesse gebeten, eine persönliche Rangfolge bezüglich der angestrebten Stellen anzugeben.

Die Stellen sind für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwer behinderte Bewerber/Bewerberinnen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Es wird weiterhin erwartet, dass die Lehrkraft die Tätigkeit als Schulleiter/als Schulleiterin an der angestrebten Schule über einen angemessenen Zeitraum ausübt.

T e r m i n:

Die Funktionsstelle ist zum **1. August 2012** neu zu besetzen. Bewerbungen sind bis **spätestens Mittwoch, 23. Mai 2012** unmittelbar an den privaten Schulträger zu richten:

Schulträger:

Verein „Hilfe für das lernbehinderte Kind
i.L. Wunsiedel i. F. e. V.“
Geschäftsstelle Landratsamt Wunsiedel
Jean-Paul-Str. 9
95632 Wunsiedel

Funktionsstelle Förderzentrum Forchheim

Ausschreibung von Funktionsstellen an privaten Förderschulen

Schulträger	Bezeichnung der Schule	Schulgliederung	Planstelle Bes. Gr.	Fachrichtung und Voraussetzung
Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V. Forchheim	Hainbrunnenschule Privates Förderzentrum Forchheim Schwerpunkt: Geistige Entwicklung	100 Schüler in 11 Klassen von Unterstufe bis Berufsschulstufe; 25 Kinder in 3 SVE-Gruppen; Mobiler Sonderpädagogischer Dienst; Mobile Sonderpädagogische Hilfen;	Sonderschulkonrektor A 14 Z	Sonderpädagogik Fachrichtung Geistigbehindertenpädagogik Mehrjährige Unterrichtspraxis und Leitungserfahrung; Zusammenarbeit und Identifizierung mit dem Trägerverein und benachbarten Einrichtungen; Personalkompetenz Schulverwaltung, Schulentwicklung,

Die Stelle ist für Schwerbehinderte geeignet.

Die Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V. Forchheim (Oberfranken) sucht zum 1. August 2012 für die Hainbrunnenschule, privates Förderzentrum mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, eine stellvertretende Schulleiterin/einen stellvertretenden Schulleiter.

Als selbständiger Lebenshilfeverein sind wir dem Programm der Lebenshilfe verpflichtet. Wir unterhalten Einrichtungen für Frühförderung, Kindergarten, Schulvorbereitende Einrichtung, Schule, Tagesstätte, Begleitetes Wohnen, Werkstatt für Menschen mit geistiger und psychischer Behinderung.

In unserer Hainbrunnenschule werden zur Zeit 100 Schüler in 11 Klassen und 25 Kinder in 3 SVE-Gruppen gefördert.

Von einer Bewerberin/einem Bewerber erwarten wir eine abgeschlossene Sonderschullehrerausbildung mit der Fachrichtung Geistigbehindertenpädagogik. Die Bereitschaft zu enger, vertrauensvoller Zusammenarbeit mit der Schulleitung, der Geschäftsführung, sowie den weiteren Einrichtungen der Lebenshilfe Forchheim (insbesondere der Heilpädagogischen Tagesstätte, der Frühförderung und der Werkstatt) und den Eltern wird vorausgesetzt. Mehrjährige Unterrichtspraxis, Vorerfahrung in Leitungsaufgaben, Kompetenz in der sonderpädagogischen Diagnostik, sicherer Umgang mit Computer und Programmen, Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit und Kreativität in der Planung und Gestaltung von Unterricht und Schulleben sollten mitgebracht werden. Die Bereitschaft und Fähigkeit zu innovativem pädagogischen Denken und Handeln im Rahmen der inneren und äußeren Schulentwicklung sind weitere Erwartungen an den/die Bewerber(in).

Wir bieten eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit, Handlungs- und Gestaltungsspielraum im Rahmen des Aufgabenbereichs, ein angenehmes und anregendes Arbeitsklima, persönliche und fachliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Beförderung zum/zur Sonderschulkonrektor/in der Bes.Gr. A 14 Z ist bei Erfüllung der beamtenrechtlichen Voraussetzungen vorgesehen.

Die Anstellung erfolgt gemäß Art. 33, Abs. 2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger. Stellenbesetzung und Beförderung erfolgen nach der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011 Nr. IV.5-5P 7010.1-4.23 489.

T e r m i n:

Die schriftlichen Bewerbungen sind bis **spätestens 31. Mai 2012** mit dem Hinweis: „Stellvertretende Schulleitung“ unmittelbar an den privaten Schulträger zu richten:

Lebenshilfe Forchheim
John F. Kennedy – Ring 27 c
zu Hd. der Geschäftsführung
91301 Forchheim

Grundschulpädagogen/innen LMU München

Ausschreibung der Ludwig-Maximilians-Universität München

Das Klinikum der Universität München ist eines der größten und leistungsfähigsten Universitätsklinika in Deutschland und Europa. 45 Fachkliniken, Abteilungen und Institute mit einer exzellenten Forschung und Lehre ermöglichen eine Patientenversorgung auf höchstem medizinischem Niveau. Hieran sind rund 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beteiligt.

Das Dr. von Haunersche Kinderspital, Abt. Stoffwechsel- und Ernährungsmedizin sucht ab sofort eine/n oder mehrere

Grundschulpädagogen/innen (m/w)

Wir benötigen zum nächst möglichen Zeitpunkt wissenschaftliche Mitarbeit im Umfang von 30 Wochenstunden für ein Projekt im Bereich Gesundheitsförderung für das Setting Grundschule. Diese Mitarbeit kann von einer oder aber auch anteilig von mehreren Personen wahrgenommen werden.

Ihr Aufgabenbereich:

- Entwicklung und Ausarbeitung von Unterrichtsmaterialien schwerpunktmäßig für den Heimat- und Sachkundeunterricht der Grundschule
- Einbringung von Praxiserfahrung
- Pädagogische Beratung

Unsere Anforderungen:

- Abgeschlossenes Studium für ein Lehramt an Grundschulen (2. Staatsexamen) mit mehrjähriger Berufserfahrung, idealerweise in Ganztagsgrundschulen
- Fähigkeit zum selbständigen, eigenverantwortlichen und flexiblen Arbeiten
- Sehr gute organisatorische und konzeptionelle Fähigkeiten
- Routinierter Umgang mit MS-Office

Unser Angebot:

Die Einstellung erfolgt am Klinikum nach den Bedingungen des öffentlichen Dienstes (Vergütung nach TV-L oder auf freiberuflicher Basis) zunächst befristet für ein Jahr und ist auch berufsbegleitend neben dem Schuldienst stundenweise möglich

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt. Vorstellungskosten können leider nicht erstattet werden. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Dr. Birgit Herbert, Tel.: 089/5160-7896, Mail: Birgit.Herbert@med.uni-muenchen.de

Ihre Bewerbung in einer pdf-Datei richten Sie bitte zeitnah an:

Klinikum der Universität München

E-Mail: Birgit.Herbert@med.uni-muenchen.de

Hinweise

"Von der Kraft der Seelsorge"

Tag der Schulseelsorge

(Lg-Nr. 82-848)

Seelsorge in der Schule ermutigt dazu, das Leben in die Hand zu nehmen und zu gestalten. Seelsorge wird gebraucht in Zeiten der Neuorientierung, in existentiellen Krisen und Konflikten, in Notfällen und bei Trauer. Sie gewinnt ihre Kraft durch die authentische Begegnung von Menschen im Lebensraum der Schule. Seelsorgerinnen und Seelsorger bieten Begleitung und Gespräche an und vertrauen in ihrem Handeln auf die Kraft Gottes.

Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Anlage 1.

--> **Anlage 1**

Mathe-Fitnessstag

Am **23. Mai 2012** findet an der Grund- und Mittelschule Bad Rodach, Am Stiegelein 5, 96476 Bad Rodach, von 14:30 Uhr – 18:00 Uhr der Mathefitness-Tag statt.

Anmeldung **bitte bis 18. Mai 2012** unter:

www.floh-stiftung.de/mathefitnessstag

Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Anlage 2.

--> **Anlage 2**

Werken und Gestalten

Wochenendkurs mit Brigitte Wintergerst in der Landesvolkshochschule Wies

Freitagvormittag, **19. bis Sonntagmittag, 21. Oktober 2012**
und

Freitagvormittag, **9. bis Sonntagmittag, 11. November 2012**

Das Ziel des Kurses ist die Unterstützung der Fachlehrer EG in ihrer Arbeit durch folgende Vorhaben:

- Die Herstellung anspruchsvoller, aber im Unterricht erprobter Werkstücke
- Einen landkreis-übergreifender Ideenaustausch für Werkstücke zum Thema: „Weltreise – Begegnungen mit Kunst und traditionellem Handwerk“
- Einen Vortrag zum Thema „Offener Unterricht im Fach WTG“

Die Teilnehmer wählen zwischen folgenden Kursangeboten

Workshops am Freitagnachmittag:

- Perlenarmbänder
- Schmuck in Gold und Silber – Sandguss (nur noch Plätze im November)
- Experimenteller Siebdruck – frei nach Andy Warhol (nur noch Plätze im November)
- LED-Leuchtobjekt mit Farbwechsel
- Lernwerkstatt „Künstler im Vergleich“
- Exkursion nach Oberammergau

Ganztageskurse am Samstag:

- Variationen von Kleisterpapieren und Buchbindearbeiten
- Nunofilzen
- Schmuckstücke aus der Goldschmiedewerkstatt (nur noch Plätze im November)
- Raumgehänge – Gestaltetes und Geformtes aus Metall
- Textiljazz, textile Improvisationen (nur noch Plätze im November)
- Uhren und Filzbilder – angeregt durch F. Hundertwasser

Workshops am Sonntagvormittag:

- Tauchbatik – Blüten, Karten und vieles mehr
- Cremes und Badebomben – gerührt und gekocht
- Ernährung in der Grundschule
- Einführung in das 10-Finger-Tastschreiben
- Glasieren – Neue Techniken (Kurs zur Zeit ausgebucht)
- Quadratologo – Farbenlehre im 21. Jahrhundert

Diese Fortbildung finden Sie auch im Internet, „fibs - Anbieter Extern, Verbände /Sonst. Einrichtungen, Werken mit B. Wintergerst“ Lehrgang ID 74552 und 74553. Aktenzeichen E 348-0/12/1 oder /2

Dienstbefreiung für Freitag ist daher möglich!

Kosten der Fortbildung incl. Übernachtung, Vollpension, Kursgebühr und Tagungs-CD im DZ 205 €, im EZ 220 €, für Studierende im DZ 165 €.

Fordern Sie bitte nähere Informationen an bei:

Brigitte Wintergerst

Kaspar-Weber-Str. 21

86929 Penzing

Mail: brigitte.wintergerst@gmx.de

Jobbörse YOURFIRM

Hidden Champions sind marktführende, mittelständische Unternehmen, die gerade jungen Menschen ohne Berufserfahrung selten bekannt sind. Das Ziel des Projekts ist es daher, jungen Menschen eine Orientierung im deutschen Mittelstand zu bieten und ihnen somit ihre Karriereplanung zu erleichtern. Die Nutzung der Jobbörse ist natürlich kostenfrei.

Den Zugang zu diesem kostenlosen Angebot würden wir gerne auch Ihren Schülern anbieten und uns über Ihre Unterstützung dabei sehr freuen. Diese könnte beispielsweise in Form einer Erwähnung bzw. Verlinkung der Jobbörse YOURFIRM auf Ihrer Seite <http://www.fak-hauswirtschaft.de/> erfolgen. Denn gerade junge Menschen kennen das Potenzial des Mittelstandes (noch) nicht - dennoch werden rund 65% aller Arbeitsplätze von diesem gestellt.

Näheres unter:

www.yourfirm.de

<http://www.yourfirm.de/jobboerse/>

Sonstiges

Internetplattform der Regierung von Oberfranken

Unter folgender Adresse finden sich die Internetseiten der Regierung von Oberfranken: www.regierung.oberfranken.bayern.de mit aktuellen Informationen und Links sowie einer Mediathek. Hier wird auch der **Oberfränkische Schulanzeiger** eingestellt.

Über das Stichwort "**Schulen**" gelangt man zu zahlreichen Ansprechpartnern und weiterführenden Links.

Der Hinweis "**Schulen in Oberfranken**" führt zu den speziellen Seiten für den schulischen Bereich.

Das Feld "**Lehrerbildung**" ruft aktuelle Terminhinweise, Informationen sowie Ansprechpartner, Multiplikatoren und Experten auf. Auf diesen Seiten stehen u. a. auch Materialien sowie Formulare zur Verfügung.

Zu dieser Adresse gelangt man auch direkt über www.schule-oberfranken.de/Lehrerbildung.

Regionale Lehrerfortbildung

Regionale Lehrerfortbildung

Die Übersicht der aktuellen Regionalen Lehrerfortbildung finden Sie unter: <http://fortbildung.schule.bayern.de/> in FiBS

Hier der Weg:

=> SUCHE/BUCHEN

=> ANBIETER

=> im Kasten "Regierungen" aufrufen bzw. markieren: Regierung von Oberfranken (GS/HS)

=> suchen (dann erscheinen alle Lehrgänge, zu denen man sich anmelden kann)

Wettbewerbe

Hinweise auf aktuelle Wettbewerbe finden sich unter

www.km.bayern.de/km/schule/wettbewerbe/

www.km.bayern.de/km/schueler/schuelerrundbrief/tipps/

Herausgeber: Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth,

Internet: <http://www.regierung.oberfranken.bayern.de>, Redaktion: Bereich 4 Schulen, Tel. 0921/604-1369,

Fax: 0921/604-4369, E-Mail: marina.lindner@reg-ofr.bayern.de

Der Schulanzeiger wird auf den Internetseiten der Regierung von Oberfranken (s. o.) veröffentlicht.

DIE REGIERUNG VON OBERFRANKEN ÜBERNIMMT KEINE GEWÄHRLEISTUNG UND KEINE HAFTUNG FÜR DIE IN DEN NICHTAMTLICHEN TEILEN ABGEDRUCKTEN BEITRÄGE.



IMPULSE • • • IMPULSE • • • IMPULSE • • •

"Patenarzt" Grundschüler

Wie kann Gesundheitserziehung erfolgreich sein und gelingen ?

Viele arbeiten daran, Kinder dazu zu erziehen, sich gesund zu ernähren, viel zu bewegen und später auf Nikotin und Alkohol sowie anderen Drogen zu verzichten und machen die Erfahrung:

Seit Jahren beschäftige ich mich mit der Verhaltensänderung in gesundheitlicher Hinsicht.

Nicht alles, was man sagt, wird gehört.

Nicht alles, was gehört wird, wird verstanden.

Nicht alles, was verstanden wird, wird angewendet.

Andererseits wissen alle Pädagogen, dass ein Erlebnis viel besser im Gedächtnis bleibt als eine „normale“ Schulstunde. Diese Erkenntnis habe ich auf die Gesundheitserziehung übertragen und gehe demzufolge mit den Kindern heraus aus dem Klassenzimmer: Wir machen eine Exkursion zu unserem „**Patenarzt**“.

In der dritten Klasse steht das Thema „Atemwege“ im Lehrplan und wir besuchen die Klinik für Atemwegserkrankungen im Bezirksklinikum Obermain, wo uns Chefarzt

Dr. Habich schon erwartet. Heute haben wir „Kinder-Uni im Obermainklinikum“ mit dem Thema „Wie kann ich meine Atmungsorgane gesund erhalten?“

Das Ziel ist dabei, die Primärprävention in Schulen durch die Zusammen-

arbeit mit Ärzten als medizinischen Experten zu fördern. Es bieten sich in der



Grundschule mehrere, durch den Lehrplan vorgegebene Themen an, die die Einbeziehung von „Patenärzten“ ermöglichen: z.B. „Hygiene“ in der 1. Jahrgangsstufe, „Ernährung“ in der 2., „Atemwege“ in der 3. sowie „Prävention von Drogenmissbrauch, v.a. Tabak und Alkohol“, in der 4. Jahrgangsstufe.

Bei diesen Projekten gestalten die Pädagogen die Unterrichtssequenz im Klassenzimmer, die Ärzte stellen zusätzlich Lehrern, Schülern und eventuell auch den Eltern ihr aktuelles medizinisches Fachwissen zur Verfügung.

In diesem Zusammenhang hält Herr Dr. Habich, der Chefarzt der Klinik für Atmungsorgane am Bezirksklinikum Obermain in Ebensfeld - Kutzenberg, wie schon in vorausgegangenen Jahren, für die insgesamt vier dritten Klassen der Volksschulen Weidhausen und Sonnefeld an zwei Vormittagen je einen hervorragenden interaktiven Vortrag, bei dem die Kinder immer wieder einbezogen werden und überprüft wird, inwieweit sie die medizinischen Zusammenhänge verstanden haben.

Ausgehend von der Erkenntnis, dass wir tagtäglich ungefähr so viel Luft einatmen wie in einem Heißluftballon enthalten ist und wir zwar nur einige Male am Tag essen und trinken, aber immerzu atmen, um leben zu können, wird die Bedeutung des Luftholens und die Wichtigkeit der Atmungsorgane und ihre Gesunderhaltung deutlich. In souveräner und herzlicher Art und Weise, immer wieder mit den Kindern korrespondierend, entführt sie Dr. Habich in die Welt der Medizin.

Eindrucksvolle Fotos unterstützen den die Kinder fesselnden Vortrag. Als sie z.B. Menschen mittleren Alters sehen, die ständig auf ein Sauerstoffgerät angewiesen sind und dieses auf einem Rollator vor sich herschieben, löst dies Gedanken aus wie „Das waren die coolen Jungs, die früher mit der Zigarette im Mund Eindruck auf die Mädchen machen wollten.“ oder „Wie gerne würden diese Männer jetzt wohl aktiv am Leben teilnehmen!“ oder „Wenn sie doch nur nicht geraucht hätten!“

Fast jeder Schüler weiß von Leuten, die durch das Rauchen erkrankt sind, aber es wird auch deutlich, dass kranke Raucher meist aus der Öffentlichkeit hinter Krankenhausmauern oder in der häuslichen Wohnung verschwinden.

Sie sterben durchschnittlich 10 Jahre früher als Nichtraucher. Auch „Lungenkrebs“, wird thematisiert. Er wird bei 90 % der Patienten durch das Rauchen hervorgerufen. Dabei wird klar, dass die Kinder schon von Krebserkrankungen gehört haben, aber z.B. nicht wissen, dass es sich dabei um bösartige Zellen handelt, die Tumore und Wucherungen hervorrufen. Bereits bekannt ist den Kindern, dass ebenfalls als Folge des Rauchens, die Blutgefäße verstopfen können und Schlaganfall oder Raucherbein drohen. Wenn man das alles weiß, wird die Entscheidung, Nichtraucher zu bleiben, leicht gemacht. Zudem bekommen die Kinder auch Verhaltenstipps mit auf den Weg: Was kann man sagen, wenn man eine Zigarette angeboten bekommt, aber gar nicht rauchen will?

Antwortmöglichkeiten sind z.B.: „Das ist nicht gesund. Ich mache das nicht!“

Glücklicherweise entscheiden sich immer mehr Menschen gegen das Rauchen, auch Dank der hervorragenden Präventionsarbeit, die von engagierten Eltern, Lehrern und Ärzten, wie an diesen Vormittagen im Bezirksklinikum Obermain, geleistet wird.



Am Schluss seines Vortrags gibt der Chefarzt den Kindern noch weitere Ratschläge mit auf den Weg, wie sie sich ihre Gesundheit erhalten können: Nicht rauchen, gesund ernähren, viel bewegen!

Nun schließt sich noch ein Lungenfunktionstest an, dessen Ergebnis die Schüler ausgedruckt für ihre Eltern mit nach Hause bekommen.

So werden auch die Erziehungsberechtigten in die Thematik einbezogen und ich höre später, dass die Kinder auf ihre Eltern einwirken, doch bitte nicht mehr zu rauchen. Sie sollen sich doch ihre Gesundheit nicht ruinieren!

Für die Klassenlehrer ist es von Bedeutung, einen medizinischen Fachmann einzubeziehen, um den Stellenwert der Thematik „Gesundheit erhalten“ zu erhöhen und die Wichtigkeit zu betonen und hervorzuheben. Dies gelingt Dank der hervorragenden Unterstützung unseres Patenarztes Dr. Habich seit Jahren.

Ferner bleibt durch den Erlebniswert der Exkursion die Thematik lange im Gedächtnis präsent. Um dies noch zu verstärken, mache ich Fotos, die ich im Klassenzimmer projiziere und dadurch das Gelernte wiederhole.

Am Schluss des Schuljahres bekommen alle Schüler diese Fotosammlung und wir sehen uns alles noch einmal gemeinsam an. Dies trägt zur weiteren Sicherung und Nachhaltigkeit bei.

Die Bedeutung der Gesundheitserziehung an unseren Schulen ist unbestritten und viele suchen nach einem erfolgreichen Weg. Eine Möglichkeit bietet dieses Projekt „Patenarzt für Grundschüler“.

Ansprechpartnerin:

Judith Pechtold

Lehrerin an der Grundschule Weidhausen

Gesundheitsbeauftragte der Staatlichen Schulämter Coburg

Zusatz der Regierung von Oberfranken:

Über Ideen und Anregungen für den Bereich "Hinweise" sowie Darstellungen von Konzepten, besonderen Aktivitäten, Projekten, interessanten Methoden, wissenschaftlichen Erkenntnissen u. v. m. für den Beitrag "Impulse" freuen wir uns.

Wenden Sie sich bitte an:

Marina Lindner

Schulrätin

Regierung von Oberfranken

Sachgebiet 40.1

Ludwigstr. 20

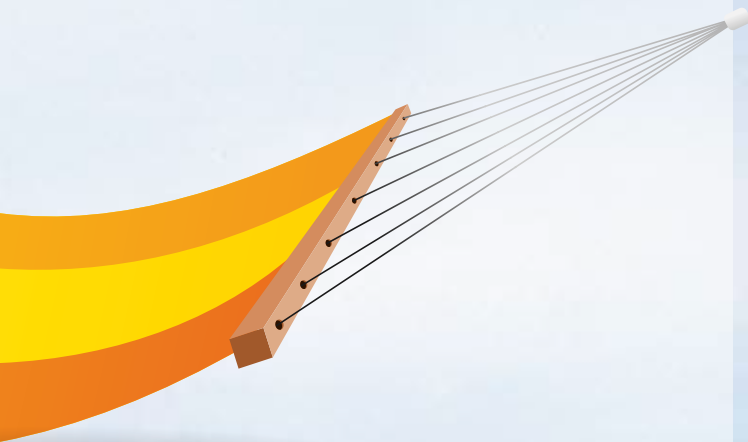
95444 Bayreuth

Tel. : 0921/604-1369

Fax. : 0921/604-4369

marina.lindner@reg-ofr.bayern.de

www.regierung.oberfranken.bayern.de



Der Tag der Schulseelsorge

- zeigt an konkreten Projektideen, wie Seelsorge in der Schule Gestalt gewinnen kann,
- ermutigt zur Seelsorge in der Schule,
- informiert über konzeptionelle Entwicklungen,
- gibt Impulse zur Reflexion des eigenen seelsorgerlichen Handelns,
- gibt Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung.

Der **Hauptreferent** Prof. Bernd Beuscher ist Professor an der Evang. Fachhochschule Bochum und Inhaber einer Praxis für systemische Beratung.

Sein Ansatz der Seelsorge ist kreativ und unkonventionell und gibt reichlich Stoff für das eigene Nachdenken.

- 09.00** Ankommen bei Kaffee/Tee
- 09.30** Begrüßung und Einführung
Grußwort: OKR Detlev Bierbaum
- 10.00** Aktuelles aus der Schulseelsorge
- 10.30** „Von der Kraft der Seelsorge“
Vortrag von Prof. Bernd Beuscher, Bochum
- 11.30** Eröffnung der Projekt-Präsentationen
- 11.30** „Ansprechbar“: Zeit für Gespräche
- 12.00** Mittagessen
- 14.00** Workshops
- 15.45** Surprise im Münster
- 16.30** Ende

Projekt-Präsentationen

SchulseelsorgerInnen stellen im Münster exemplarisch ihre Arbeit vor und laden ein zu Gespräch und Ideenaustausch.

*„Wer keinen Mut zum Träumen hat,
hat keine Kraft zum Kämpfen“*

Thomas Morus (1478-1535),
englischer Staatsmann und Humanist

Angeboten werden Workshops zu folgenden Themen:

- Aktuelle Entwicklungen in der Schulseelsorge
- Schulseelsorge als Chance für die Schulentwicklung
- Seelsorgerliche Gesprächsführung im Schulalltag aus systemischer Sicht
- Notfallseelsorge in Schulen – NOSIS
- Trauerbegleitung in Klassen
- Schulbezogene Jugendarbeit als Raum der Begegnung
- Die Kräfte bündeln: Schulseelsorge und Schulpastoral
- Interkulturelle Seelsorge an der Grundschule
- Möglichkeiten und Grenzen von Seelsorge mit Jugendlichen bei Straftaten
- Gewalt an Kindern und Jugendlichen erkennen und Maßnahmen ergreifen
- Burnout-Prophylaxe
- Kollegiale Beratung



Ort:
Religionspädagogisches Zentrum Heilsbronn,
Abteigasse 7, 91560 Heilsbronn

Anmeldung:
bis 15.06.2012 für staatliche Lehrkräfte über FIBS (LFB 82-848), für kirchliche Lehrkräfte mit dem Bewerbungsformular. Mehr Informationen unter: www.rpz-heilsbronn.de.

Fahrtkosten können nicht übernommen werden. Es erfolgt keine gesonderte Einberufung!

Mehr Informationen:
www.rpz-heilsbronn.de

Parkplätze sind beim Freibad in ausreichender Anzahl vorhanden (10 Min. Fußweg).

Religionspädagogisches Zentrum Heilsbronn
Referat Schulseelsorge
Pfarrerin Dr. Ute Baierlein
Abteigasse 7, 91560 Heilsbronn
Tel. 09872-509 130
eMail: baierlein.rpz-heilsbronn@elkb.de
Sekretariat: Sabine Endriss
Tel. 09872-509 129 (vormittags)

Veranstalter:
Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern



Religionspädagogisches Zentrum Heilsbronn

Anlage 1
Evangelische Schulseelsorge in Bayern

Mehr als ein Trostpflaster



- leben
- sehen
- begleiten
- vermitteln
- zuhören
- stärken
- gestalten
- ermutigen

Da sein und zuhören

Den ganzen Menschen sehen
sich Zeit nehmen
einander achtsam begegnen

Ausrichten und eröffnen

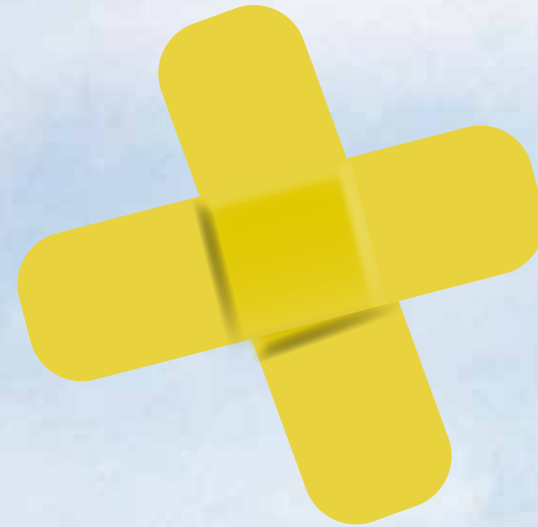
die Hoffnung kräftigen
gemeinsam nach Lösungen suchen
zum Leben ermutigen

Unterstützen und vernetzen

Perspektiven aufzeigen
Hilfe vermitteln
die Eigenverantwortung stärken

Stabilisieren und begleiten

auf Gottes Kraft vertrauen
in Grenzsituationen da sein
für die Würde aller Menschen streiten



Mehr als ein Trostpflaster Evangelische Schulseelsorge in Bayern

...geschieht im Schutz der Verschwiegenheit
...ist überkonfessionell und interkulturell
...erweitert das schulische Beratungsangebot
...ist ein Angebot kirchlich bevollmächtigter Lehrkräfte



Gespräche über Gott und die Welt

Meditation

Gespräche zwischen Tür und Angel

Krisenintervention

Segen

seelsorgerlicher Unterricht

Kummerkasten

Raum der Stille

Notfallseelsorge

Andacht

Zeit für mich

„Offenes Ohr“

Trauerbegleitung

Projektarbeit

Gebet

Tage der Orientierung

Von der Kraft der Seelsorge

Tag der Schulseelsorge
13. Juli 2012

23. Mai 2012

Grund- und Mittelschule Bad Rodach
Am Stiegelein 5
96476 Bad Rodach

14:30 bis 14:45 Uhr

Begrüßung durch die Veranstalter

Ditmar Jänsch, Schulleiter
Gisela Jahreiß, BLLV-Kreisvorsitzende
Günther Brinek, Stiftung LERNEN
der Schul-Jugendzeitschriften FLOHKISTE/floh!

14:45 bis 15:30 Uhr

**Unverständnis und Missverständnisse
im Mathe-Unterricht der Grundschule**

Alexander von Schwerin
Mathematisches Institut zur Behandlung
der Rechenschwäche, München

15:30 bis 15:45 Uhr

Mathefitness-Details

Claudia Gingele, Stiftung LERNEN
der Schul-Jugendzeitschriften FLOHKISTE/floh!

15:45 bis 16:15 Uhr

Kaffeepause

16:15 bis 17:00 Uhr

Workshop-Runde 1

17:00 bis 17:15 Uhr

Pause

17:15 bis 18:00 Uhr

Workshop-Runde 2

Mathe? Kapiert!

FLOH-Mathefitness,
entwickelt vom **MATHEMATISCHEN INSTITUT**
zur Behandlung der Rechenschwäche
und der Stiftung LERNEN
der Schul-Jugendzeitschriften
FLOHKISTE/floh!,
herausgegeben vom

BLLV



Anlage 2

MATHE FITNESS



-Tag

BLLV Oberfranken

Stiftung LERNEN
der Schul-Jugendzeitschriften
FLOHKISTE/floh!

MATHEMATISCHES INSTITUT zur
Behandlung der Rechenschwäche

23. Mai 2012

Grund- und Mittelschule Bad Rodach
Am Stiegelein 5
96476 Bad Rodach



Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Anmeldung bitte bis 18.05.2012 unter:

www.floh-stiftung.de/mathefitnessstag

Die Anmeldung über die Internetseite ist verbindlich. Sie erhalten nach dem Absenden des Anmeldeformulars eine entsprechende Bestätigungsmail.



– warum?

Grundschüler verstehen im Mathematikunterricht oft einiges vollkommen anders, als Lehrer und Lehrplan es vermitteln wollen. Sie bilden unter vielem anderen falsche Zahlvorstellungen und verkehrte Auffassungen von Grundrechenarten. Die Lehrkraft kann solche grundlegenden Probleme erst vermuten, wenn die Leistungen schon „im Keller“ sind.

Intention dieser Fortbildungsveranstaltung ist es, Wege aufzuzeigen, wie die Kolleginnen und Kollegen ...

... solche falschen Vorstellungen der Schülerinnen und Schüler frühzeitig erkennen.

... präventiv geeignete Gegenmaßnahmen ergreifen.

... den eigenen Unterricht auf mögliche Verständnisfallen überprüfen können.



Workshops

Alle Themen behandeln die Analyse einschlägiger Fehlvorstellungen und zeigen geeignete Ansätze für den Unterricht auf, diese zu vermeiden:

1 „Zahlbegriff und Zahlverständnis“

Maßnahmen gegen das Fingerrechnen

Georg Troumpoukis
Diplom-Psychologe, Lerntherapeut

2 „Stellenwertsystem“

Die Eigenart verschiedener Größen und ihre Struktur. Grund und Technik der Umrechnung.

Irene von Schwerin
Lehrerin, Institutsleiterin und Lerntherapeutin

3 „Sachaufgaben“

Texte als mathematische Texte identifizieren und in mathematische Operationen übersetzen können.

Irene von Schwerin
Lehrerin, Institutsleiterin und Lerntherapeutin

4 „Division“

Rechengesetze der Division, Teilen mit Rest bei „großen“ Zahlen, die Abfolge des schriftlichen Teilens mit Rest transparent machen.

Georg Troumpoukis
Diplom-Psychologe, Lerntherapeut

Die Veranstaltung wird vom staatlichen Schulamt als eine die amtliche Fortbildung ergänzende Maßnahme anerkannt.